

Rezensionen von Buchtips.net

Martina Borger, Maria Straub: Kleine Schwester

Buchinfos

Verlag: [Diogenes Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-257-06317-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,49 Euro (Stand: 15. Oktober 2008)

Lilly ist ein glückliches Mädchen, bis ihre Eltern beschließen, sie wollen noch ein 2. Kind. Doch auf natürlichem Weg schaffen sie es nicht und so nehmen Ela und Carl Lotta in Pflege. Das Kind sollte die Familie rund machen und vollends glücklich. Doch es kommt anders. Lotta hatte nie den Start, den man einem kleinen Kind wünscht. Ela, Carl und Lilly können mit der Last nicht umgehen, Ela ist zu stolz diesen Fehler einzugestehen und will Lotta behalten, komme was wolle. Doch der anfängliche Elan legt sich bald, als sich der gewünschte Erfolg bei Lotta nicht einstellt. Sie ist nicht wie Lilly, sie ist für ihre fünf Jahre zurück geblieben und schwierig, redet kaum. Ela und Carl wissen nicht was tun.

Diese Last bringt die Familie zum bröckeln, sie beginnen Lotta zu negieren und verstecken. Einzig Lilly kann sie nicht vergessen, wünscht sie dich das alte Leben zurück und sucht einen Ausweg ihren Eltern zu helfen. Lilly befindet sich zwischen zwei Stühlen, sie will ihre Eltern nicht betrügen, ihnen helfen aber gleichzeitig Lotta retten. Ihre Eltern begreifen nicht mehr, was sie da tun, was sie Lotta aber auch Lilly antun, sie kapseln sich ab und erhalten den Schein einer netten und glücklichen Familie.

Borger und Straub erzählen eine gruselige und verstörende Geschichte eines Kindes, das nie verstanden wird und dann die Unzulänglichkeiten zweier Erwachsener erdulden muss... und auf welcher grausamen Art. Dieses Buch hinterlässt ein unheimliches Unwohlsein... ich wollte am liebsten aus der Haut fahren, Ela für ihre Arroganz und Uneinsichtigkeit und Carl für seine Ignoranz und Mutlosigkeit eine runter hauen.

Ein Buch, das man mit Vorsicht genießen sollte, grad in der heutigen Zeit, wo es so vielen Kindern so schlecht geht, und ich meine nicht Hunger, Krieg und Armut...

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Diyani Dewasurendra](#)
[02. März 2008]